

## PRESSEINFORMATION

### AUSSTELLUNG:

Stefan Oláh

ZIL

19.06. bis 02.07.2020

rauminhalt\_harald bichler

space & content

Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien

[www.rauminhalt.com](http://www.rauminhalt.com)

–

Im Rahmen der Ausstellungsreihe *Unter Vorbehalt* zeigt die Galerie *rauminhalt\_harald bichler* (Wien) von 19.06. bis 02.07.2020 großformatige Fotografien des österreichischen Fotografen Stefan Oláh, die das Arbeiterkulturhaus ZIL (ЗИЛ) in Moskau abbilden.

-

**Stefan Oláh**

**ЗИЛ (ZIL)**

Der Wiener Fotograf Stefan Oláh beschäftigt sich seit Jahren mit herausragender Architektur des 20. Jahrhunderts, unter anderem mit den Bauten Karl Schwanzers und der österreichischen Nachkriegsmoderne der 1950er- und 70er-Jahre.

Seine Aufnahmen des Arbeiterkulturhauses ZIL (ЗИЛ) in einem Moskauer Außenbezirk sind im Winter letzten Jahres entstanden und wurden diesen März im Rahmen eines Partnerprojektes zwischen Moskauer Kulturinstitutionen und Wien dort ausgestellt. Das Moskauer Arbeiterkulturhaus ZIL war ursprünglich Teil eines architektonischen Ensembles der legendären russisch, später sowjetischen Lastfahrzeugfabrik ZIL, die bereits in vorrevolutionärer Zeit gegründet wurde und bis 2013 Autos und Zubehör produzierte. Oláhs Fotografien zeigen eine nackte, unbeschönigte Architektur, Innen- und Außenansichten, die in winterlich weichem Licht mit einer analogen Großformatkamera aufgenommen wurden. Oláh arbeitet vorzugsweise möglichst nah am Objekt, er verwendet dabei keine künstlichen Lichtquellen und kommt auch ohne Retuschen aus. So strahlen die Fotos einen hohen Authentizitätsgrad aus, ohne dabei ins allzu Auratische zu kippen.

Das multifunktionelle Arbeiterkulturhaus ZIL ist ein kongenialer Bau der konstruktivistischen Sowjetmoderne und ist das größte seiner Art, die Arbeiterklubs der 1920er-Jahre waren dabei wesentlich kleiner. Einige wenige stehen heute noch, sind jedoch adaptiert. Das ZIL hingegen ist in seiner ursprünglichen Form und Funktion zum Großteil erhalten geblieben. Der riesige Komplex, der von den Vesnin-Brüdern unter Aleksander Vesnin in den 1930er-Jahren geplant und errichtet wurde, umfasst mehrere Vortragssäle, eine Bibliothek, Ausstellungsräume sowie kleinere Studios, die heute zum Beispiel als Tanz- oder Yogasäle genutzt werden und den Charme einer verblassten Ära tragen. Das Gebäude beeindruckt durch seine großzügigen Dimensionen und Proportionen, bei dem Licht, metaphorisch und real umgesetzt, eine wesentliche Rolle spielt. So trägt das Deckensegment der Eingangshalle zum rückwärtigen Park hin eine Sonne im Strahlenkranz als Symbol für das neue Zeitalter der sozialistisch-kommunistischen Gesellschaft, das in der vorstalinistischen Ära noch gerechtfertigt schien. Avantgardearchitektur wurde danach unterbunden.

Stefan Oláh hat in statischen, ruhigen Aufnahmen die besondere Stimmung eingefangen, die heute noch an diesem Ort besteht. Mit Blick und Gespür für die originalen Details – wie beispielsweise einer Wendeltreppe zum (heute nicht mehr öffentlich zugänglichen) Planetarium – erwecken sie die historische Dimension dieses konstruktivistischen Kulturbaus, ohne die Zeitsprünge zu kaschieren.

Text: Patricia Grzonka

## ZUR AUSSTELLUNGSREIHE:

### „Unter Vorbehalt“

Die Galerie *rauminhalt\_harald bichler* zeigt unter dem Titel „Unter Vorbehalt“ in einem Intervall von jeweils zwei Wochen bis Ende September Arbeiten ausgewählter Künstlerinnen und Künstler. In Rücksichtnahme auf die aktuelle Situation werden die Ausstellungen kuratorisch so angelegt, dass diese sowohl innerhalb als auch außerhalb der Galerieräumlichkeiten – nämlich durch das Schaufenster – eine Auseinandersetzung mit den gezeigten künstlerischen Positionen ermöglichen und zudem für ein breites Publikum in analoger Form zugänglich sind.

### Daten der Ausstellungsreihe:

22.05. – 04.06.2020	Gisela Stiegler	<i>Skulptur</i>
05.06. – 18.06.2020	PRINZpod	<i>Skulptur / Architektur / Malerei</i>
19.06. – 02.07.2020	Stefan Oláh	<i>Fotografie</i>
03.07. – 16.07.2020	Alexandra Pruscha	<i>Textil</i>
17.07. – 30.07.2020	Werner Jakits	<i>Malerei / Skulptur</i>
31.07. – 13.08.2020	Hanna Burkart	<i>Installation / Performance</i>
14.08. – 27.08.2020	Markus Guschelbauer	<i>Fotografie</i>
28.08. – 10.09.2020	Jakob Gasteiger	<i>Malerei / Skulptur</i>
11.09. – 24.09.2020	Sascha Reichstein	<i>Skulptur / Design</i>

### STEFAN OLÁH

Stefan Oláh (geboren 1971 in Wien) studierte Fotografie in München. Er lebt und arbeitet in Wien und am Attersee. Von 1995 bis 2017 lehrte er an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2012 ist er Sprecher der IG – Architekturfotografie.

<https://olah.at>

### PRESSEFOTOS:



Foto:  
Stefan Oláh,  
ZIL Moscow, 2020.



Foto:  
Stefan Oláh,  
ZIL Moscow, 2020.



Foto:  
Stefan Oláh,  
ZIL Moscow, 2020.

## STEFAN OLÁH

Stefan Oláh (geboren 1971 in Wien) studierte Fotografie in München. Er lebt und arbeitet in Wien und am Attersee. Von 1995 bis 2017 lehrte er an der Universität für angewandte Kunst Wien. Seit 2012 ist er Sprecher der IG – Architekturfotografie.

### EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2010

Sechszwanzig Wiener Tankstellen, Engelhorn & Turkiewicz, Vienna

2011

Nako – Living Cultural Heritage in the Western Himalayas / Photographs by Stefan Oláh, National Museum New Delhi, India

2012

Österreichische Architektur der Fünfziger Jahre fotografiert von Stefan Oláh, Engelhorn & Turkiewicz, Stilwerk, Vienna

2013

Stadtbahnbogen<sup>x</sup>, Vintagerie, Vienna

2014

Museumsdepots, Lia Wolf Cabinet, Vienna

2015

Schlafsäle ohne Morgen, Graz Museum

2019

Kunst im Bundeskanzleramt, Vienna  
rauminhalt\_harald bichler, Vienna

### GRUPPENAUSSTELLUNGEN: (Auswahl)

2013

Various Small Books, Gagosian Gallery Madison Avenue, New York

2014

Architektur + Fotografie III, Architektur Galerie Berlin  
GUTEN MORGEN, STADT! Rechenzentrum der Stadt Vienna  
10 Baustellen, WBV-GPA, Vienna  
10 Jahre Fleisch - Die besten Fotos, Im Ersten, Vienna  
Nachbarschaften – Archiv der Erinnerungen, Stadtmuseum Leonding

2015

41 Tage. Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt, ÖAW, Heldenplatz Vienna  
41 Tage. Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt, ÖAW, Joanneumsviertel Graz  
Schlafsäle ohne Morgen, Graz Museum  
Zoom! Architektur und Stadt im Bild, Architekturmuseum der TU München, Pinakothek der Moderne, Munich, Germany

2016

41 Tage. Kriegsende 1945 – Verdichtung der Gewalt, ÖAW, OÖ Kulturquartier, Linz  
Zoom! Architektur und Stadt im Bild, Architekturzentrum AzW, Vienna

2017

Wien von Oben, Wien Museum, Vienna

2018

In die Stadt, Museum Moderner Kunst Kärnten, Klagenfurt, Austria  
Post Otto Wagner, Museum für angewandte Kunst, Vienna

2019

Foto Wien, Festivalzentrale Postsparkasse, Vienna  
Image Space, Kiesler Foundation, Vienna

## PUBLIKATIONEN:

- Sechszwanzig Wiener Tankstellen, hrsg. von Sebastian Hackenschmidt. Amsterdam, 2010
- Österreichische Architektur der Fünfziger Jahre fotografiert von Stefan Oláh, Salzburg, 2011
- Stadtbahnbogen, hrsg. von Andreas Lehne und Stefan Oláh, Wien, 2012
- Heinrich Dunst – About A B order , hrsg. von Galerie nächst St. Stephan, Rosemarie Schwarzwälder und Walter Pampering. Wien, 2013
- Fünfundneunzig Wiener Würstelstände – The Hot 95, hrsg. von Sebastian Hackenschmidt, Salzburg, 2013
- Museumsdepots – Inside the Museum Storage, hrsg. von Martina Griesser-Stermscheg und Stefan Oláh. Salzburg, 2014
- Palais Batthyány-Strattmann, Palais Trauttmansdorff, hrsg. von Martin Mittermair, Stefan Oláh und Gabriele Lenz, Basel 2016
- Sechsdreißig Wiener Aussichten – Thirty Six Views of Vienna. Hrsg. von Sebastian Hackenschmidt, Salzburg, 2017
- Alt, Rudolf / Oláh, Stefan ALT WIEN NEU / OLD VIENNA NEW. Hrsg. von Leonhard Weidinger, Basel, 2017
- Karl Schwanzer - Spuren / Traces, hrsg. von Ulrike Matzer und Stefan Oláh, Basel 2019
- Bunt, sozial, brutal. Österreichische Architektur der 1970er Jahre fotografiert von Stefan Oláh, hrsg. mit Martina Griesser-Stermscheg und Sebastian Hackenschmidt, Salzburg, 2019

## RAUMINHALT\_HARALD BICHLER

### space & content

Die 2003 von Harald Bichler gegründete Galerie „Rauminhalt“ in Wien bietet neuen Gestaltungsansätzen an den Schnittstellen von Design und Kunst eine, in Österreich einzigartige, Plattform. In regelmäßigen Einzel- und Gruppenausstellungen werden aktuelle gestalterische Positionen zeitgenössischer Designer- und Künstlerpersönlichkeiten präsentiert und die Möglichkeiten einer Entgrenzung der Disziplinen aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven zur Diskussion gestellt.

Zu sehen sind unter anderem Werke von Gilbert Bretterbauer (AT), Celia-Hannes (FR / AT), Sébastien de Ganay (FR), Bernhard Hausegger (AT), Hubmann-Vass (AT), Patrick Rampelotto (IT), Gisela Stiegler (AT), Steven Banken (NL), Marie Filippa Janssen (DE), Rene Siebum (NL), Alexandra Pruscha (AT), Torsten Neeland (GB), Stefan Oláh (AT), Jakob Gasteige (AT), Markus Mittringer (AT), Timo Huber (AT), PRINZpod (AT).

Die Galerie konzentriert sich auf hochwertige Sammlerstücke, zeitgenössische multifunktionale Skulpturen, Prototypen und ausgewählte Vintage-Möbel.

### PRESSEKONTAKT:

Harald Bichler

[design@rauminhalt.com](mailto:design@rauminhalt.com)

+43 650 4099892

[www.rauminhalt.com](http://www.rauminhalt.com)